erein und seine Ideale sind nötiger denn je“

tnerschaftsverein Initiative Städtepartnerschaften Sindelfingen (ISPAS) feiert in der SMTT seinen 20. Geburtstag

gründet, hat ISPAS seinen 20. Geburtstag ge- inute für die Opfer des Terrors in Paris eröff- hea Bühler die Veranstaltung in der Sindelfin- ıter und Tanz (SMTT). Begegnungen zwischen r Kulturen ermöglichen und dadurch den euro- n: Daran arbeitet der Sindelfinger Verein seit ander kennt, fällt man auf die Parolen von Rat- o Ulrich Fritz, Gründungsvorsitzender des Ver- wärtigen Weltlage seien ISPAS und seine Idea- s den Verein ISPAS nicht schon seit 20 Jahren ıte Abend schleunigst gründen.“ Sindelfingen sei als internationale Stadt darauf angewiesen, dass Religionen friedlich miteinander leben, sagte Sindelfingens Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer. Hier greife die Arbeit von ISPAS: „Der Abbau von Vorurteilen durch Kennenlernen führt zu Toleranz und gegenseitiger Achtung.“ Angesichts der aktuellen Ereignisse sei es wichtig, dass „Europa ein humanitäres Gesicht“ zeigt. 40 Gründungsmitglieder hoben 1995 nach 15 Monaten langer Vorarbeit den Verein ISPAS aus der Taufe. „Uns wehte ein rauer Wind entgegen“, erinnert sich Ulrich Fritz: „Es gab viele Bedenkenträger.“ Ziel des Vereins war es, den Städtepartnerschaften Sindelfingens neues Leben einzuhauchen: „Sie waren in der Krise“, so Ulrich Fritz: „Gegen alle Bedenkenträger wurde der Verein zu einer Erfolgsgeschichte.“ Derzeit hat ISPAS über 100 Mitglieder. Neben Dorothea Bühler und Ulrich Fritz gratulierten die Gründungsmitglieder Walter Leimenstoll, Wolfgang Trefz und Dr. Janos Trencsenyi sowie Vertreter aus den Partnerstädten Schaffhausen, Corbeil-Essonnes und Dronfield. Grußworte sprachen Rolf Amstad aus Schaffhausen und der Sindelfinger Stadtrat und Bundestagsabgeordnete der Linken, Richard Pitterle. Auf dem Bild ist der erweiterte Vorstand zu sehen (von links): Gerhard Böhm, Ute Walker, Dagmar Böhm, Christian Stepper, Ursula Steinhübl, Dorothea Bühler (Vorsitzende), Gudrun Stauffer, Wolfgang Trefz, Brigitte Stegmaier, Hildegard Stein, Alexandra Keller, Reka Szöcs, Claudia Dobler, Dr. Gudrun Kemmerling, Italie Frazzetta und Sabine Liedtke. – mas – / Bild: Staber